

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 40 (1948)
Heft: 10-11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHARMILLES

TURBINES HYDRAULIQUES
POUR TOUTES CHUTES ET
TOUS DÉBITS - RÉGULA-
TEURS - VANNES, PIVOTS

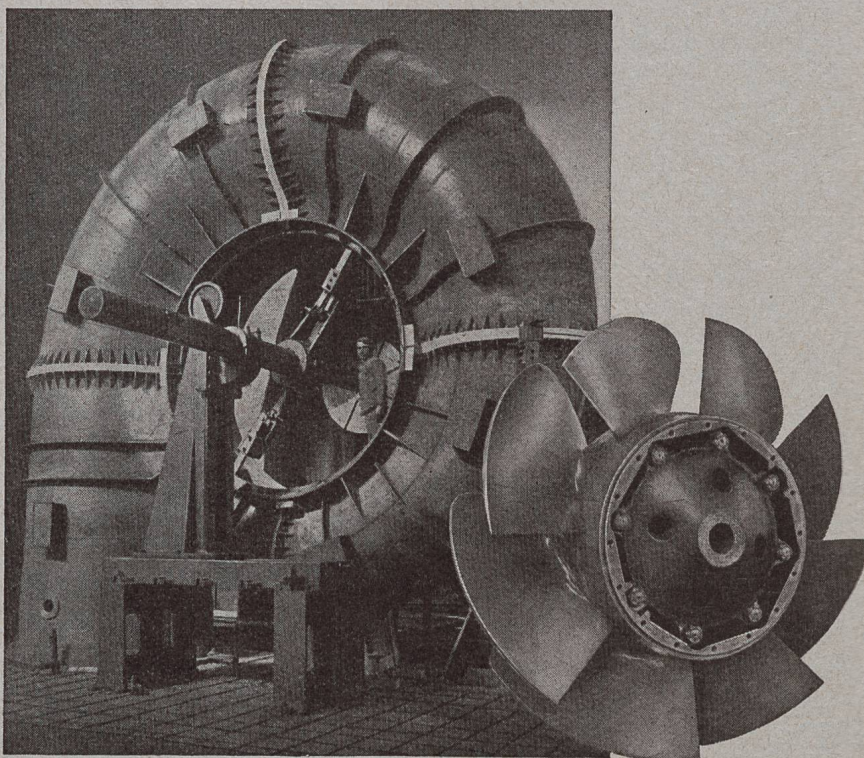
TURBINES KAPLAN A TRÈS HAUTE CHUTE

EXEMPLES DE
RÉALISATION

— **ROCCHETTA** —
5000 ch. CHUTE 56 m

— **POLLAPHUCA** —
25 300 ch. CHUTE 51 m

ATELIERS DES CHARMILLES S.A.
— GENÈVE —

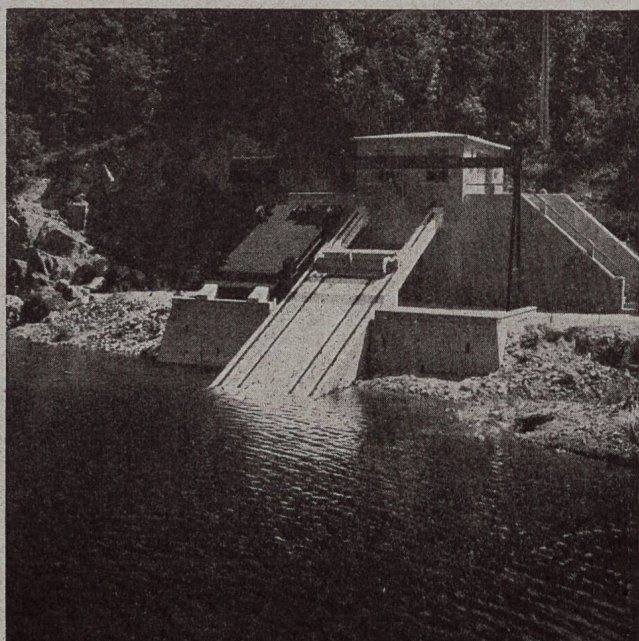


TURBINES HYDRAULIQUES

Maschinenfabrik

JONNERET FILS AINÉ

Genf



RECHENREINIGUNGS- MASCHINEN

Wasserrfassung eines Staueses

FORTSCHRITTE in der Herstellung von BETON

Plastiment für hochwertigen Konstruktionsbeton

PLASTIMENT enthält einen polaren, oberflächenaktiven Stoff, der in wässriger Dispersion die gegenseitigen Anziehungskräfte zwischen den Zement- und auch den Feinsandteilchen herabsetzt. Dadurch wird die Beweglichkeit des Frischbetons erhöht. Im Gegensatz zu allen anderen Beton-zusatzmitteln verstärkt Plastiment die Oberflächenspannung des Wassers gegenüber Luft und wirkt deshalb der Schlamm- und Schaumbildung entgegen.

Mit Plastiment erreichbare Resultate: Leichtere Verarbeitbarkeit des Betons. Geringerer Anmachwasserbedarf ohne Veränderung der Betonkonsistenz, woraus sich eine Verbesserung des Wasser-Zementfaktors um 10—15% ergibt. Dichtere Struktur des Fertigbetons mit höherem Raumgewicht. Wesentliche Erhöhung der Druck- und Biegefestigkeiten. Verstärkte Haftspannung von Eiseneinlagen. Arbeitsfugen mit dichtem und ungeschwächtem Verband. Erhöhte Widerstandskraft der Oberfläche gegen mechanische Abnutzung.

- Infolge dieser Einwirkungen auf den Beton ist Plastiment auch besonders geeignet für spezielle Verfestigungs-, Injektions- und Betoniermethoden.

Plastocrete für wirtschaftliche Verarbeitung von Beton

PLASTOCRETE enthält einen oberflächenaktiven, zementdispergierenden Stoff, der unter Bildung geringer Mengen kleiner Luftporen Mörtel- und Betonmischungen stark plastifiziert, besser zusammenhält und trotz grosser Wasserreduktions-Möglichkeit einen leicht verarbeitbaren Beton ergibt.

Mit Plastocrete erhält man folgende Resultate: Plastischen, geschmeidigen Beton mit leichter und wirtschaftlicher Verarbeitung. Verhütung von Entmischung bei allen in der Praxis üblichen Misch- und Transportarten, selbst bei nieder dosiertem Beton. Beträchtliche Reduktion des Anmachwasserbedarfs. Beton hoher Wasserdichtigkeit. Einwandfreie Sichtbetonflächen. Ansehnliche Festigkeitserhöhungen trotz geringem Luftporengehalt.

- Besserer Beton mit geringeren Kosten!

Frioplast für frostbeständigen Massenbeton

FRIOPLAST enthält einen zementdispergierenden und einen lufteinführenden Stoff. Die dadurch verbesserte innere Beweglichkeit des Frischbetons zusammen mit der in Form kleiner, geschlossener Poren eingeführten Luft (3—5%) ergeben einen leicht verarbeitbaren, geschmeidigen, gut zusammenhaltenden Frischbeton, der nach Erhärtung infolge der geringeren Wasseraufnahmefähigkeit und der Ausdehnungsmöglichkeit des gefrierenden Porenwassers eine bisher unerreichte, hohe Frostbeständigkeit besitzt.

Vorzüge der Beigabe von Frioplast: Hohe Frost- und Witterungsbeständigkeit des Betons. Plastischer, geschmeidiger, leicht verarbeitbarer, sich nicht entmischender Beton. Starke Reduktion des Anmachwassers bei gleichbleibender Konsistenz, daher weniger wasserführende Kapillarporen. Hohe Wasserdichtigkeit und geringe Wasserabsorption. Trotz Lufteinführung kein Festigkeitsabfall. Höhere Beständigkeit gegen Aggressivwasser. Reduktionsmöglichkeit des Feinsandanteils.

- Wirtschaftliche, rationelle Herstellung von frostbeständigem Massenbeton.

Kaspar Winkler & Cie. Zürich-Altstetten

Fabrik für chemische Baustoffe

Telephon (051) 25 53 43

Wasser- und Energiewirtschaft Cours d'eau et énergie

Schweizerische Monatsschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt. Beilagen: Schweizer Elektro-Rundschau, Rhone-Rhein.

Revue mensuelle suisse traitant de la législation relative aux cours d'eau, des constructions hydrauliques, de la production et de la distribution d'énergie, de la navigation fluviale. En supplément régulier: Chronique suisse de l'électricité, Rhône-Rhin.

Offizielles Organ des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes und der Zentralkommission für Rheinschifffahrt. Allgemeines Publikationsorgan des Nordostschweiz. Verbandes für Schifffahrt Rhein-Bodensee.

Organe officiel de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux et de la Commission centrale pour la navigation du Rhin. Organe général de publication de l'Union de navigation du nord-est de la Suisse Rhin-Lac de Constance.

Gegründet von Dr. O. Wettstein unter Mitwirkung von a. Prof. Hilgard †, Zürich und Ing. R. Gelpke †, Basel.

Redaktion: Dr. A. Härry, Ing., Sekretär des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, St. Peterstr. 10, Zürich 1, Tel. (051) 23 31 11.

Telegramm-Adresse: Wasserverband Zürich

Verlag, Administration und alleinige Inseraten-Annahme: «Elektrowirtschaft», Schweiz. Gesellschaft für Elektrizitäts-Verwertung, Bahnhofplatz 9, Zürich 1, Postfach Hauptbahnhof, Telephon (051) 27 03 55, Postscheckanschrift: «Wasser- und Energiewirtschaft», Nr. VIII 2218 Zürich

Abonnement: 12 Monate Fr. 22.50, 6 Monate Fr. 12.—, für das Ausland Fr. 2.— Portozuschlag. Einzelpreis des vorliegenden Heftes Fr. 3.50 zuzüglich Porto.

Druck - Impression: Gebr. Fretz AG., Zürich

Okt.-Nov. 1948 - 40. Jahrgang Okt.-Nov. 1948 - 40^e année

Inhalt - Sommaire: Bau von Staumauern im Gebirge — Die Witterung im Juli und August — Niederschlag und Temperatur im Monat August 1948 — Die Entwicklung der Hydraulik und der hydraulischen Wissenschaft in der Schweiz in den letzten 100 Jahren (Schluss) — Mitteilungen aus den Verbänden — Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschifffahrt — Elektrizitätswirtschaft, Wärmewirtschaft — Geschäftliche Mitteilungen, Literatur, Verschiedenes — Unverbindliche Kohlen- und Ölpreise für Industrie per 1. Oktober/1. November 1948 — *Elektro-Rundschau*: L'électricité au Comptoir Suisse de 1948 — Die Elektrizität an der OLMA — Ein neuer Schritt in der Jugendwerbung.



Wasserturbinen

Dampfturbinen

Aerodynamische Turbinen

Turbopumpen

Turbokompressoren

Kältemaschinen Rotasco

und Frigotrop

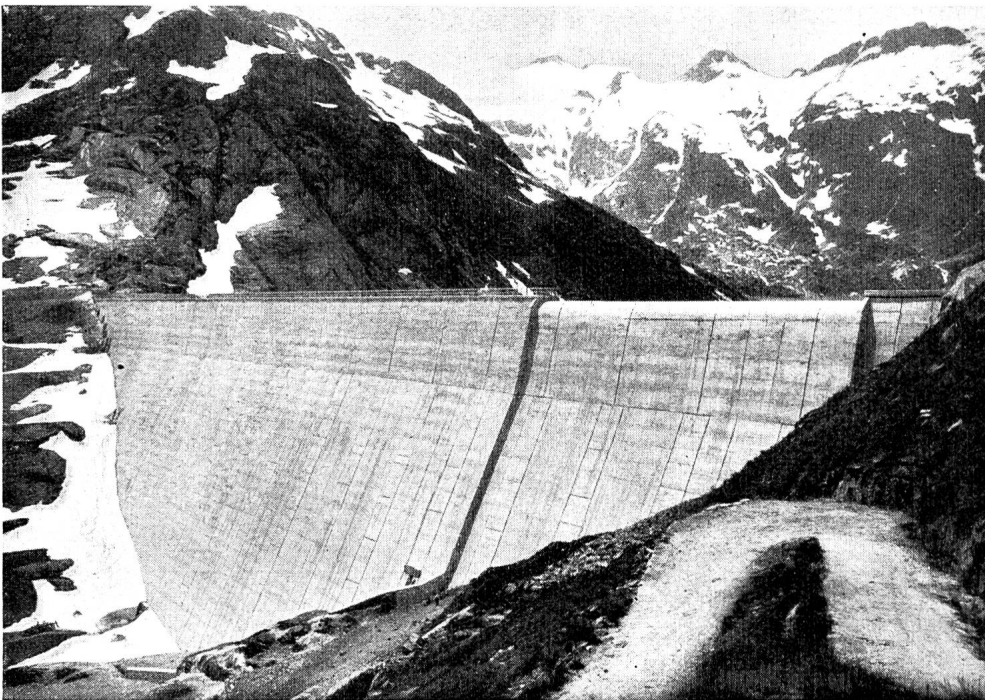
Wärmepumpen

Industrie-Zentrifugen

ALLE TURBOMASCHINEN

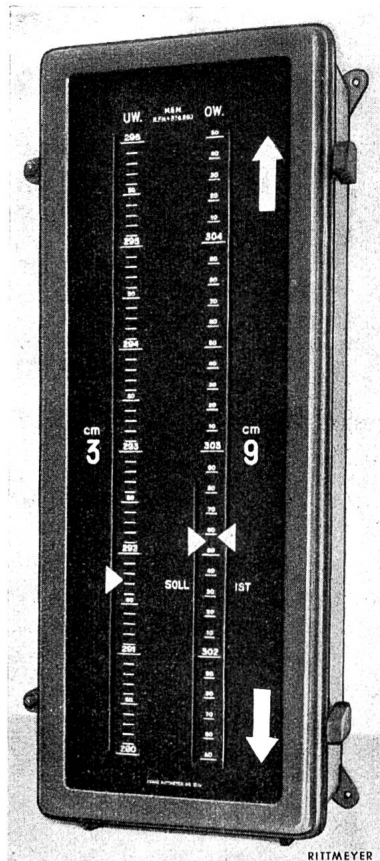
Locher & Cie. Zürich

BAUINGENIEURE UND BAUNTERNEHMER



Staumauer Lucendro

(Ausführung in
Arbeitsgemeinschaft)



FRANZ RITTMAYER AG ZUG

APPARATEBAU FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

Individuell für jede Anlage bauen wir:

den Kraftwerken und der Hydrographie: Fernmessanlagen für Wasserstände mit und ohne Schwimmerantrieb; Impulssysteme zur Fernmessung sehr rascher Spiegelschwankungen in Wasserschlössern; Fernanzeiger für die Tendenz der Wasserspiegeländerung; Stellungsfernanzeiger und automatische Steuerungen für Wehrschützen etc.; Wasserstand-, programm- und tarifabhängige Leistungsfernsteuerungen für Speicherpumpen, Turbinen etc.; **Registrierpegel, telephonische Fernpegel, Abflussmengenmesser, Venturi- und Woltman-Fernmesser;**

den Wasserversorgungen und Abwasserwerken: automatische Betriebswarten mit Wasserstand- und Wassermengen-Fernregistrierung, sowie mit stand-, tarif- oder programmabhängiger Fernsteuerung und registrierter Kontrolle von Pumpen- und Regulierorganen; ferngesteuerte Drosselklappen für Löschreserven etc.;

für die Erdölindustrie: explosionssichere Stand- und Inhaltsfernmelder für Brennstofftanks etc.

← Kombiniertes Empfänger für den Ober- und Unterwasserstand mit Tendenzanzeige für den Oberwasserstand auf dem Wehr des Kraftwerks Laufenburg.